



CAM-Software soll die Programmierung komplexer Bauteile ermöglichen

Die Munk GmbH Zerspanungstechnik hat die ESPRIT CAM-Software eingeführt, um ihren Kunden auch die Fertigung komplexer Teile sowie eine effiziente Bearbeitung anbieten zu können.

Im Baden-Württembergischen Fellbach nahe Stuttgart ist der Firmensitz der Munk GmbH Zerspanungstechnik. Das familiengeführte Unternehmen stellt Dreh- und Frästeile in Einzel- und Serienfertigung her und beliefert seit 1979 Kunden aus den verschiedensten Branchen, wie Metallbau, Anlagenbau, Energie- und Transport, Sonderfahrzeugbau und Kunststofftechnik. Sieben Mitarbeiter sind in der Produktion beschäftigt und bedienen sechs Drehmaschinen, zwei Fräszentren, eine Flachsleifmaschine und weitere konventionelle Maschinen.

Investition in die Zukunft

Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen der langjährigen und hoch qualifizierten Mitarbeiter sind für das Unternehmen nur ein Standbein, um wettbewerbsfähig zu bleiben und sich fit für die Zukunft zu machen.

Ein weiteres Standbein ist, den Maschinenpark auf dem neuesten Stand zu halten. "Wir möchten die wachsende Nachfrage nach komplexen Bauteilen bedienen können und Neukunden gewinnen." erläutert Melanie Munk, Geschäftsführerin der Munk GmbH Zerspanungstechnik. Die CAM-Software ESPRIT soll dabei helfen, vollständigen Zugang zu den Fähigkeiten der Universal-Drehmaschinen und des 5-Achs-Bearbeitungszentrums DMU 60 monoBlock von DMG Mori sowie des Fräszentrums von Alzmetall zu erhalten. Aber nicht nur die Funktionen und Möglichkeiten sind entscheidend für ein CAM-System, sondern auch der Zeit- und Kostenfaktor. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist die Munk GmbH Zerspanungstechnik bemüht kosteneffizient und zeitsparend zu produzieren.



Schnelle und einfache Einführung

„Die Software wurde uns auf der Hausausstellung bei DMG in Pfronten vorgestellt. Wir waren auf der Suche nach einer CAM-Lösung, welche sehr schnell und einfach eingeführt werden konnte. Sowohl die Mitarbeiter von DMG als auch die Produktpräsentation von ESPRIT haben uns überzeugt, dass wir hier richtig sind“ erzählt Frau Munk weiter.

Daher hat die Munk GmbH Zerspanungstechnik dann auch in die ESPRIT Module SolidMill und SolidTurn für die Programmierung der Fräs- und Drehbearbeitungen auf ihren CNC-Maschinen investiert. Weiterhin hat sich das Unternehmen auch für die ESPRIT KnowledgeBase™ entschieden. Diese vereinfacht die Teileprogrammierung durch die automatische Auswahl der optimalen Prozesse, Bearbeitungsstrategien, Werkzeuge und Schnittbedingungen basierend auf den Teileigenschaften und festgelegten, geprüften Praktiken. Die ESPRIT KnowledgeBase™ hilft nicht nur Wissen zu zentralisieren und zu speichern, sondern es bei Bedarf auch schnell abzurufen und in das Bearbeitungsprogramm zu integrieren.



Nach einer Woche Schulung durch den ESPRIT-Händler Westphal CAD CAM GmbH fühlt man sich bei der Munk GmbH Zerspanungstechnik sicher, die bisherigen Kundenanfragen mit der CAM-Software zu programmieren. Der Technische Leiter der Munk GmbH Zerspanungstechnik freut sich schon auf kommende Herausforderungen, um das Potenzial von ESPRIT vollständig nutzen zu können.

Sollte man doch mal Hilfe bei der Programmierung brauchen oder Fragen zur CAM-Software haben, steht der ESPRIT-Support und die Westphal CAD CAM GmbH zur Verfügung. Bisher wurden die Fragen der Munk GmbH Zerspanungstechnik per Telefon oder Fernwartung mit pcvisit schnell beantwortet.

Komplexe Bauteile verschiedenster Materialien, wie Edelstahl, Aluminiumlegierungen, Messing, Gusseisen, verschiedene Stähle und Kunststoffe, bereiten dem Unternehmen keine Schwierigkeiten. Dank der CAM-Software ESPRIT können nun kundenspezifische Einzel- und Serienfertigungen in kürzester Zeit programmiert und effizient bearbeitet werden.

